

# Musik und Whiskey zum Frühstück

200 Country-Fans feiern im B 3

■ Borgholzhausen (nils). Weit und breit sieht man Cowboystiefel, Filzhüte und rauschige Bärte. Wer am Sonntag mit dem Zug am Piuerner Bahnhof halt gemacht hat, bekam einen kleinen Einblick in den Wilden Westen, der sich am Wochenende im Rahmen des High-Noon Festivals dort niedergelassen hatte. »David & Heart«, »Hillbilly Deluxe« und die »Hermann Lammers Meyer Band« hießen die Country-Stars, die am zweiten Festivaltag das Publikum fest im Griff hatten.

Ein paar Stoßgebete zum Wettergott, Zigarren, Whisky und Countrymusik – mehr brauchten die rund 200 Countryfans nicht, um sich auf dem High-Noon-Festival am B 3 richtig wohl zu fühlen.

Nach einem Frühstücksbuffet mit allen Musikern, morgens um 10 Uhr, ging es auch schon los. »David & Heart« machten wie schon am Samstag den schwierigen Anfang, heizten der Menge aber recht schnell ein, so dass schon früh die richtige Stimmung zum Tanzen aufkam. Seit sieben Jahren sind die beiden schon als Duo unterwegs, eine Organisation wie in Borgholzhausen haben sie aber auch noch nicht gesehen. „Das war wirklich 120-prozentig“, lobte Wolfgang David die Veranstalter.

Weiter ging es mit »Hillbilly Deluxe«, einer Folk- und Countryband die den weiten Weg aus Köln auf sich genommen hatte, um der kompakten und sehr familiären Veranstaltung am Piu-



**Country-Duo:** Annette und Wolfgang David hatten als »David & Heart« den schwierigen Part der Eröffnung.

mer Bahnhof die richtige Würze zu verleihen. Drums, ein Bass, zwei Gitarren und die unverwechselbare Stimme von Frontmann »Rufus T.« reichten aus, um auch die letzten Tanzmuffel von den Bänken zu locken.

Weiterer Höhepunkt des Sonntags war sicherlich der Auftritt der »Hermann Lammers Meyer Band«, einer Formation aus dem niedersächsischen Aschendorf, dessen Frontmann sich bereits seit über 30 Jahren der Countrymusik verschrieben hatte.

„Es ist einfach für jeden was dabei“, erklärte Event-Manager Wilhelm Pahde den Erfolg des High-Noon-Festivals. Er hatte zwar auf mehr Gäste gehofft, das Ziel, die Zahlen vom letzten Jahr zu überbieten, war aber am frühen Nachmittag schon erreicht.



**Mit Leib und Seele:** »Lil'Flo« und »Rufus T.« beherrschten Gitarre und Gesang aus dem Effeck.

FOTOS: N. BENTLAGE